

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 7-8

Artikel: Ein Taler für alle
Autor: Hauzenberger, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Bild aus den 1970er-Jahren: Schülerinnen verkaufen für Natur und Heimat – und prüfen die angebotene Ware höchstpersönlich.

Ein Taler für alle

Seit 70 Jahren werden in der Schweiz Schoggitaler verkauft. Der Schweizer Heimatschutz und die Stiftung Pro Natura haben mit dem Erlös aus diesen Verkäufen viel Natur und Kultur geschützt. Und die Schulkinder haben etwas fürs Leben gelernt.

Für uns Schüler war der Schoggitaler-Verkauf eine Lebensschule, denn er machte uns früh mit den Freuden und Leiden des Erwerbslebens vertraut. Da mussten wir auf der Strasse wildfremde Menschen ansprechen und sie zum Kauf eines überbezahlten Stückes Schokolade animieren. So lernten wir früh, mit Hinweis auf den guten Zweck intensiv Überzeugungsarbeit zu leisten.

Was der Reiz des Ungewohnten bewirken kann, lernte ich auch. Unbestrittener Starverkäufer in meinem Bekanntenkreis war ein Kollege, der mit seinen chinesischemstammigen Eltern aus dem fernen Malaya eingewandert war. Wenn er mit seinen treuherzigen fernöstlichen Augen – damals in der Schweiz noch weit exotischer als heute – potenzielle Käufer und vor allem Käuferinnen anstrahlte und sie in breitem Berndeutsch fragte: «Choufet Dühr ou e Schoggitaler?», dann hörte er nur selten ein Nein.

Am Anfang dieser besonderen Erziehungsmethode stand 1946 das Oberengadin. Während des Zweiten Weltkriegs suchte man in der ganzen Schweiz verzweifelt nach Möglichkeiten, vom Ausland unabhängig zu werden, auch in der Energieversorgung. So wollte man den Silsersee zum Stausee umfunktionieren, was für die beiden Gemeinden Sils im Engadin und Stampa im Bergell zur lukrativen Wasserzinsquelle geworden wäre. Doch gegen diese Vereinnahmung der einmaligen Landschaft regte sich Widerstand. Für 300 000 Franken Entschädigung, liessen die beiden Gemeinden die Projektgegner wissen, würden sie vorläufig auf diese Einnahme verzichten.

Um diesen hohen Betrag aufzutreiben, kam der Geschäftsführer des Schweizerischen Heimatschutzes, Ernst Laur – Sohn des legendären gleichnamigen Bauernsekretärs – auf die Idee, potenziellen Spenderinnen und Spendern einen Ge-

genwert anzubieten: ein Stück Schokolade. Die war damals noch kriegsrationiert, doch der Bundesrat gab für den guten Zweck zwanzig Tonnen Schokolade frei, die in Scheiben gegossen und in goldfarbene, mit einem Bild des Silsersees versehene Alufolie verpackt wurde – der Schoggitaler, wie wir ihn bis heute kennen, war erfunden. Und wurde zu einem grossen Erfolg: 20 000 Schülerinnen und Schüler verkauften im Februar 1946 mehr als 800 000 Stück zu je einem Franken. Der Silsersee war gerettet, und es blieben ziemlich viele Franken für weitere Natur- und Heimatschutzaktivitäten übrig.

Zu finden ist diese Geschichte in einer leicht lesbaren und sehr lesenswerten Broschüre, die von der Historikerin Tanja Wirz verfasst und vom Heimatschutz und von Pro Natura gemeinsam herausgegeben worden ist. Da erfährt man auch von weiteren Schoggitaler-Aktionen aus den vergangenen sieben Jahren.

– von der Hilfe für Tourismusmagneten wie die Brissago-Inseln oder das Kloster St. Johann in Müstair über Naturprojekte wie Trockenwiesen, Moore oder die Wiederansiedlung des Bibers bis zu Alltagskultur wie etwa Zeugen der Industriekultur. Auch die exotische Zürcher Villa Patumbah, in der heute der Heimatschutz zu Hause ist, wurde 2005 dank Schoggitalern vor dem Abbruch gerettet.

Dort kann man diese Broschüre auch bestellen – oder sie auf der informativen Website www.schoggitaler.ch anschauen und herunterladen.

Wer nicht auf den September warten mag, bis die Schülerinnen und Schüler mit den Talern unterwegs sind, oder wer sie verpasst, kann sich ebenfalls an die Villa Patumbah wenden. Eveline Engeli, Verantwortliche der Aktion und damit die Frau mit dem Schoggijob beim Heimatschutz, weist darauf hin, dass man die süßen Scheiben dort direkt bestellen kann. Geschenkpackungen in verschiedenen Grössen stehen zur Auswahl.

Gegenüber dem Franken, den die Schoggischeiben vor siebzig Jahren kosteten, muss man allerdings drauflegen: 1970 wurde der Preis auf zwei Franken verdoppelt, ab 1990 musste man drei Fränkler hinlegen, und seit 1998 kosten die Taler einen Fünfliber. Aber der Zweck der Aktion ist noch so gut wie damals.

Die diesjährige Aktion passt zudem perfekt zur Zusammenarbeit von Heimatschutz und Pro Natura: Es geht um Parks und Gärten – und die verbinden Natur und Kultur ja in idealer Weise. Der Schweizerische Heimatschutz hat 2016 zum Gartenjahr erklärt und stellt in der Broschüre «Die schönsten Gärten und Parks der Schweiz» viele schützenswerte grüne Paradiese vor.

Mit ein wenig Schokolade lassen sich also Schweizer Gärten und Parks vortrefflich zum Blühen bringen. Hergestellt werden die Taler übrigens von Aeschbacher Chocolatier im luzernischen Root aus Biomilch sowie aus Zucker und Kakao aus fairem Handel und abgepackt von der Martin Stiftung in Erlenbach ZH, die Menschen mit Behinderung eine Arbeitsmöglichkeit gibt. Und die Luzerner Illustratorin Gabi Kopp hat die Gärten und Parks auf den Talern ins Bild gesetzt.

Martin Hauzenberger

Schoggitaler/Ecu d'or, Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich, info@schoggitaler.ch, www.schoggitaler.ch



Der Jubiläumstaler mit dem Sujet von 1946. Dazu kommt dieses Jahr der aktuelle Schoggitaler zugunsten von Parks und Gärten.

Das gesamte Webshop-Sortiment jederzeit online einkaufen.



Webshop



Exklusiv
ONLINE

Inserat

Grosse Auswahl an prämierten Top-Weinen zu OTTO'S Preisen!

Mindestbestellmenge: 6/12 Flaschen. Nur solange Vorrat! *Jahrgangsänderungen vorbehalten!

Aigle les Murailles, 2014*

Waadt, 70 cl

Art.-Nr.: 100109308



22.90



Hacienda Monasterio Ribera del Duero DOC, 2012*

Spanien, 75 cl

Art.-Nr.: 100108616



ab 6 Flaschen **39.90**

Art.-Nr.: 100108615

93 PARKER

ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis

37.90

Konkurrenzvergleich **49.–**

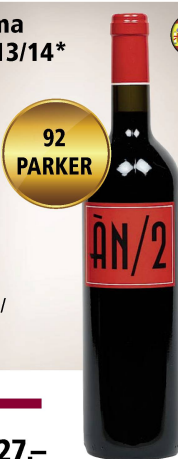
AN/2, Ànima Negra, 2013/14*

Mallorca, 75 cl

Art.-Nr.: 100108192

ab 6 Flaschen **23.50**

Art.-Nr.: 100106318



92 PARKER

ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis

21.–

Konkurrenzvergleich **27.–**



Sito Moresco by Gaja DOC, 2013*

Piemont, 18 Monate im

Barrique, 75 cl

Art.-Nr.: 100109047



ab 6 Flaschen **37.90**

Art.-Nr.: 100108804

ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis

35.90

Konkurrenzvergleich **49.–**



Anniversario 62 Primitivo di Manduria Riserva, 2011*

Apulien, in feinen

französischen

Eichenfässern

für 12 Monate, 75 cl

Art.-Nr.: 100108189

ab 6 Flaschen **25.50**

Art.-Nr.: 100107509

ab 12 Flaschen/
Vorteilspreis

23.90

Konkurrenzvergleich **34.50**



GOLD MONDUS VINI



Grappa Berta, 3er-Pack

Tre Soli Tre, 70 cl,

Bric del Gaian, 70 cl,

Roccanivo, 70 cl

Art.-Nr.: 100105132



319.–



Cantina San Marzano-Erlebnis

2x Sessantanni Primitivo di Manduria,

2012*, 75 cl

2x Anniversario 62 Primitivo

di Manduria, 2012*, 75 cl

2x Collezione Cinquanta

Vino Rosso d'Italia,

2012*, 75 cl

Art.-Nr.: 100108163



GOLD MONDUS VINI

GOLD 2010 MONDUS VINI

149.–

Konkurrenzvergleich **198.60**

ottos.ch